



## Bist du ein Philanthrop?

### Begriffserklärung

Folgt man der wortwörtlichen Übersetzung aus dem Griechischen, so ist ein Philanthrop ein Menschenfreund. Per Definition umfasst Philanthropie jede private freiwillige Handlung für einen gemeinnützigen Zweck. Folglich ist ein Philanthrop eine Person, welche viele freiwillige Handlungen für einen gemeinnützigen Zweck erbringt, monetäre und materielle Spenden gelten dabei ebenfalls als Handlung.

Bill Gates und Warren Buffet zählen heutzutage zu den grössten Philanthropen. Doch braucht es nicht zwangsweise ein grosses Vermögen um ein Philanthrop zu sein, Mahatma Gandhi und Mutter Teresa sind die besten Beispiele hierfür. Diese Menschen haben in einem so umfangreichen Mass freiwillig für das Gemeinwohl gearbeitet, dass sie weltweit für ihre Taten bekannt wurden. Philanthropie muss allerdings nicht zwangsweise in einem so grossen Rahmen stattfinden, tatsächlich begegnen wir Philanthropie meist bereits in unserem alltäglichen Leben.

### Philanthropie im Alltag

Philanthropie ist nicht auf weltbewegende, bedeutungsvolle und umfangreiche Massnahmen begrenzt. Zwar stellt die Arbeit in professionellen Organisationen einen beträchtlichen Teil der Philanthropie dar, doch Freiwilligenarbeit im kleinen Umfeld zählt genauso als philanthropische Tätigkeit.

Freiwilligenarbeit kann somit in zwei Kategorien unterteilt werden, Aktivitäten in organisierten Institutionen werden als *formell* bezeichnet, während private, weniger stark organisierte Tätigkeiten als *informell* bezeichnet werden. Ein Beispiel für informelle Freiwilligenarbeit ist die Nachbarschaftshilfe, oder das Pflegen von hilfsbedürftigen Verwandten. Auch die Freiwilligenarbeit in Vereinen zählt, denn wer wöchentlich im Sportverein Junioren unterrichtet oder als Pfadfinderleiter tätig ist, leistet freiwillige Arbeit, selbst wenn er oder sie diese möglicherweise weniger als Arbeit, sondern eher als Hobby betrachtet.

### Philanthropie im Bewusstsein

Aus einer Strassenumfrage des CEPS kann man allerdings schliessen, dass Philanthropie den meistens Leuten ein Fremdwort ist. Obwohl wir täglich damit konfrontiert werden, ist Philanthropie den wenigsten aktiv im Bewusstsein verankert.

Nicht nur der Begriff scheint nicht allgemein bekannt zu sein, auch das Mass an Philanthropie in der Schweiz und dessen Einfluss auf unser tägliches Leben. In der Schweiz gibt es über 70'000 Vereine. Rechnet man alle in Vereinen und anderen nicht-profitorientierten Organisationen geleisteten, unbezahlten und freiwillig erbrachten Arbeitsstunden zusammen, so ergeben sich umgerechnet rund 80'000 Vollzeitstellen. (Helmig et al., 2010).

Zahlreiche Stiftungen leisten einen hohen Beitrag zur Gesundheitsversorgung und zur medizinischen Forschung. Dies geschieht alles weder im wirtschaftlichen, noch im staatlichen Bereich; Philanthropie bildet einen dritten, eigenständigen Sektor.

### Wie misst man Philanthropie?

Manche Aspekte der Philanthropie lassen sich durchaus messen. Der durchschnittlich für gemeinnützige Zwecke gespendete Betrag pro Haushalt oder die Anzahl freiwillige Arbeitsstunden in einem Verein lassen sich beispielsweise zumindest näherungsweise ermitteln.

Doch nicht alle Aspekte sind einfach zu erfassen eine objektive Bewertung und Skalierung ist nicht immer möglich.

So kann man sich die Frage stellen, ob die Effizienz der Handlung einen Einfluss auf das Mass der Philanthropie dieser hat oder ob eine wohlthätige Handlung an Philanthropie verliert, wenn man auch selbst davon profitiert.

Selbst wenn es möglich wäre alle Parameter aller möglichen philanthropischen Handlungen aufzulisten, ist eine Bewertung und Rangordnung für nicht numerische Leistungen schwer auszuarbeiten.

### Ihre philanthropische Autobiographie



Wie viel wissen Sie über Philanthropie in der Schweiz und wie philanthropisch sind Sie selbst? Möchten Sie sich mit Ihrer persönlichen philanthropischen Biografie auseinandersetzen und sehen wie Sie im Vergleich abschneiden? Wenn Sie sich mehr mit dem Thema befassen wollen, rufen wir Sie gerne dazu auf, an unserem Kurztest teilzunehmen. Sie haben die Möglichkeit einige Fakten über Philanthropie in der Schweiz zu lernen und sich damit auseinandersetzen, ob Sie selbst ein Philanthrop sind.



Scannen Sie den QR-Code oder klicken Sie [hier](#).

**Frage 1:**

**Haben Sie im letzten Jahr Blut gespendet?**

Im Jahr 2016 waren in der Schweiz 5,2 Millionen Menschen zwischen 20 und 64 Jahre alt, der Zielgruppe für Blutspender. Insgesamt gab es 295'015 Blutspenden. Das bedeutet, dass etwa 5% der Zielgruppe Blutspender waren, vorausgesetzt wir gehen davon aus, dass jeder nur einmal gespendet hat.

**Frage 2:**

**Haben Sie im letzten Jahr ehrenamtlich gearbeitet?**

Laut einem Bericht den das Bundesamt für Statistik 2015 herausgegeben hat, leistet jede fünfte, in der Schweiz dauerhaft lebende Person freiwillig unbezahlte Arbeit bei einer Institution oder Organisation.

**Frage 3:**

**Die Freiwilligenarbeit in Organisationen und Institutionen wird *formell* genannt. Nachbarschaftshilfe, Babysitten, oder Hilfe bei der Pflege von Verwandten und Bekannten wird als *informelle* Freiwilligenarbeit bezeichnet. Waren Sie im**

**letzten Jahr informell freiwillig und unbezahlt tätig?**

18,6 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung ist in diesem Bereich der unbezahlten Arbeit tätig. Beinahe jeder Fünfte leistet diese unbezahlte Arbeit an Dritte.

**Frage 4:**

**Haben Sie im letzten Jahr Geld für einen gemeinnützigen Zweck gespendet?**

Gemäss dem Spendenmonitor wurden im Jahr 2013 pro Haushalt rund 490 Franken gespendet. Auffällig ist, dass in der Deutschschweiz im Schnitt 552 Franken pro Haushalt gespendet wurden, in der Romandie jedoch nur 285 Franken.

**Frage 5:**

**Sind Sie in einem Verein tätig?**

In der Schweiz gibt es geschätzte 76'438 Vereine. Rechnet man jährlich alle unbezahlt freiwillig geleisteten Arbeitsstunden die in Vereinen und nicht-Profit orientierten Organisationen geleistet werden zusammen, so ergeben sich umgerechnet rund 80'000 Vollzeitstellen. (Helmig et al., 2010).

**Marina Despotovic**  
**[www.ceps.unibas.ch](http://www.ceps.unibas.ch)**

**Quellen**

**Blutspende SRK Schweiz (2017).** [http://www.blutspende.ch/de/blutspende\\_srk\\_schweiz/bsd\\_zahlen\\_und\\_fakten/bsd\\_zahlen\\_und\\_fakten\\_bereich\\_blut](http://www.blutspende.ch/de/blutspende_srk_schweiz/bsd_zahlen_und_fakten/bsd_zahlen_und_fakten_bereich_blut)

**Bundesamt für Statistik (2014).** Freiwilligenarbeit in der Schweiz. Neuenburg: Bundesamt für Statistik.

**gfs Spendenmonitor (2013).** Spendenmonitor 2013 des Forschungsinstituts gfs-zürich. Schweizer Privathaushalte spendeten grosszügiger. Zürich: gfs-zürich

**Helmig, Bernd / Lichsteiner, Hans / Gmür, Markus (2010).** Der Dritte Sektor der Schweiz. Länderstudie zum John Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project (CNP). Bern: Haupt Verlag.

**ZEWO Spendenstatistik (2015).** [ZEWO-Spendenstatistik 2014](#). Spenden erneut auf Rekordhöhe: ZEWO Stiftung.